

# European Universities Games 2022



## Schlussbericht Judo

**Sportart:** Judo

**Universität:** Eidg. Technische Hochschule Zürich, Universität Fribourg, Fachhochschule Bern, (Universität Genf)

**Verfasser / Team Official:** Samuel Knoepfel

**Kurztext / Gesamteindruck der EUG:**

sehr gut organisiert im Vorfeld der Games von Daniel Studer/Swiss University Sports; freundliche Volunteers vor Ort; sehr hilfsbereites und responsives Swiss University Sports Team vor Ort mit Andrea Kenda (Organisation, Logistik, Transport), Cécile Diethelm (Physio am Judoturnier) und Fabienne Herzog (Kommunikation während den Games); das Dormitorium X für Nina Weber und Samuel Knoepfel war in der Nacht dem Lärm von der Bar unten ausgesetzt, was vor allem die Turniervorbereitung von Nina gestört hat

**Rangierung:**

David Gauch, Uni Fribourg, -60kg, 9. Platz: Nach einem Freilos in der ersten Runde musste David in der zweiten Runde gegen den späteren Turniersieger Francisco Simoes Mendes antreten. Nach der Startniederlage musste er im Hoffnungslauf gegen den polnischen Lokalmatador Szymon Spiegel kämpfen. Aufgrund eines umstrittenen Kampfrichterentscheides, wo polnische Kampfrichter nach Durchsicht der Videoaufnahmen gegen David entschieden haben, ist dieser sehr fragwürdig aus dem Turnier mit dem 9. Platz ausgeschieden

<https://results.eusa.eu/index.php?page=summery&id=6649&ln=en>

Michelle Fernandez, FH Bern, -52kg, 9. Platz: Michelle hat in der ersten Runde die amtierende österreichische Vizemeisterin U23 mit einem schönen Standippon geschlagen. Danach wurde gegen die amtierende deutsche Meisterin bei einem Stand-Boden Uebergang eine kleine Unaufmerksamkeit zum Verhängnis, sodass Michelle diese Begegnung am Boden verloren hat. Im Hoffnungslauf ist Michelle einer französischen Judoka unterlegen und hat das Turnier auf dem 9. Platz beendet

<https://results.eusa.eu/index.php?page=summery&id=6667&ln=en>

Nina Weber, ETH Zürich, -70kg, 16. Platz: Nina hat die Startrunde mit einem schönen Standippon gegen eine Portugiesin gewonnen. Im 1/8 Final ist sie gegen eine Französin mit Waza-Ari in Rückstand geraten und konnte bis zum Schluss der Kampfzeit selbst keine Wertung mehr schreiben. Da die Französin ihren ¼ Final verloren hat, ist Nina nicht mehr in den Hoffnungslauf gekommen und hat das Turnier auf dem 16. Platz beendet

<https://results.eusa.eu/index.php?page=summery&id=6627&ln=en>

Loïc Gerosa, Uni Genf, -90kg: Loïc konnte wegen einer Verletzung kurzfristig nicht nach Lodz anreisen

Angesichts der guten Resultate an vorhergehenden Europa Cups und internationalen Turnieren wären der Finalblock resp. die Medaillenkämpfe meines Erachtens für mindestens zwei Schweizer Judokas möglich gewesen. Es braucht aber auch etwas Losglück, «neutralere» Kampfrichter und auch mehr Games Erfahrung unserer Judokas.

**Spezielles aus der Sportart:**

gutes bis sehr gutes Europa Cup Niveau; einige sind Judokas auf der IJF Tour (Olympiaqualifikation) wie beispielsweise Tugce Beder (soeben Bronze am Grand Prix Zagreb gewonnen) oder Davids Startgegner Francisco Simoes Mendes

**Niveau/Voraussetzungen für Klassifizierung in der 1. Tabellenhälfte:**

Mehr internationale Erfahrung sammeln, wenige Chancen nutzen

**Learnings für die nächsten EUC / EUG, Wünsche, Ideen:**

Die Athleten werden die Videoaufnahmen ihren Trainern (nationales Leistungszentrum, Verein) studieren und sich verbessern; wir möchten gern an den Combat Games 2023 in Zagreb teilnehmen; bei Möglichkeit wollen wir inskünftig ebenfalls am Team Event teilnehmen, weswegen ich nun Leistungssport Judokas, die studieren, auf die EUC/EUG hinweise